

Kompetenzförderung für die digital gestützte Gestaltung von interaktivem Lernmaterial im Rahmen des Inverted Classroom Modells¹

¹ Förderlinie: DigiFellow - Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre

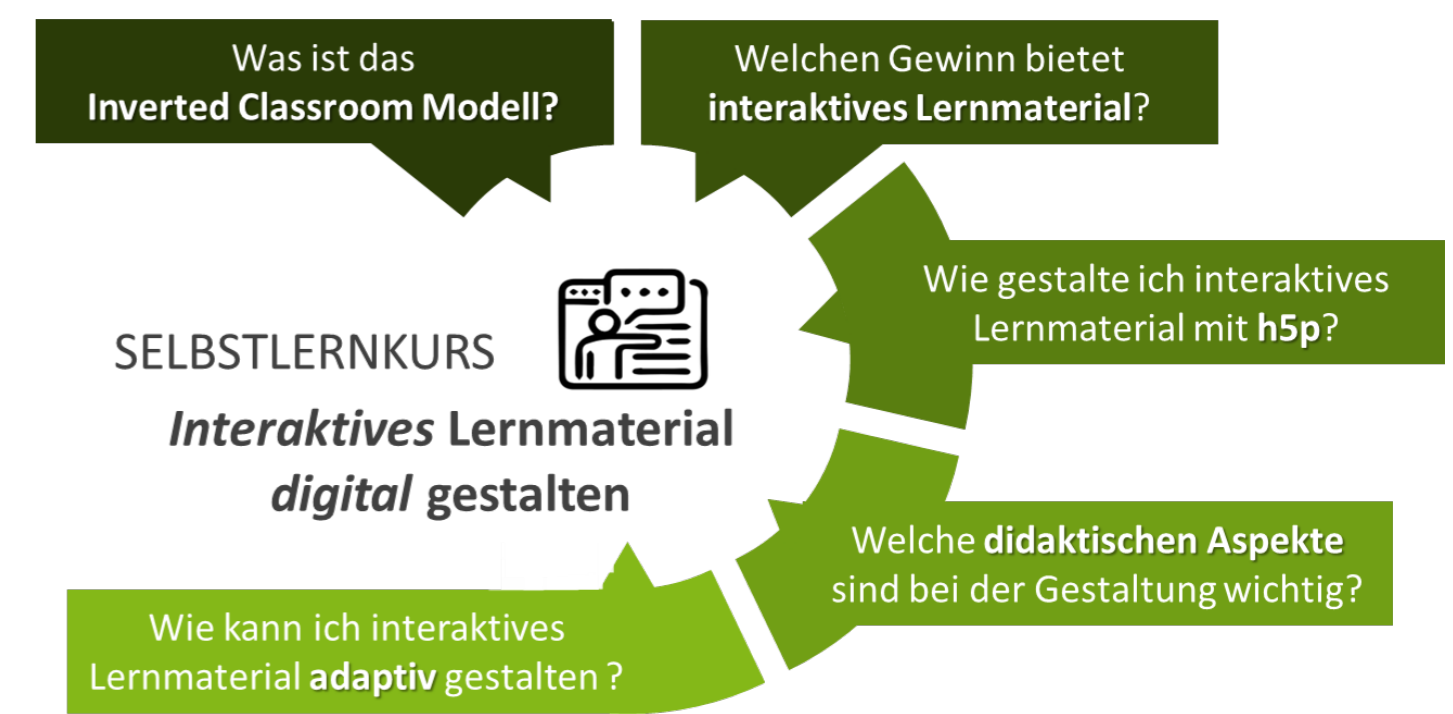
Projektvorstellung

Zielsetzung:

Vermittlung von Kompetenzen für eine didaktisch durchdachte und digital gestützte Aufbereitung von Lerngegenständen mit H5P an Lehramtsstudierende (und Lehrende) anhand der Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines Selbstlernkurses

Meilensteine:

1. Erstellung eines Selbstlernkurses „Interaktives Lernmaterial digital gestalten“
2. Erprobung des Selbstlernkurses mit Lehramtsstudierenden im Rahmen von zwei Seminaren
3. Evaluierung des Selbstlernkurses
4. Weiterentwicklung des Selbstlernkurses & erneuter Einsatz in der Lehre
5. Transfer auf weitere Veranstaltungen der TU Dortmund
6. Austausch im Rahmen des wissenschaftlichen Diskurses & in der Lehrer*innenbildung
7. Veröffentlichung des Selbstlernkurses auf ORCA.nrw



Umsetzung

Erstellung & Weiterentwicklung des Selbstlernkurses (Meilensteine 1 & 4)

- 02-03/2022: Erstellung der 1. Version des Selbstlernkurses mit H5P in Moodle
- 08-09/2022: Weiterentwicklung des Selbstlernkurses auf Grundlage der Erfahrungen der Lehrenden, des Feedbacks der Studierenden & der leitfadengestützten Interviews (s. Evaluation)
- 10/2022-01/2023: Finalisierung des Selbstlernkurses

Erprobung des Selbstlernkurses (Meilenstein 2)

- SoSe 2022: Einsatz des Selbstlernkurses in zwei Seminaren (LA Master)
- WiSe 2022/23: Erneuter Einsatz des Selbstlernkurses in der Lehre (LA Master)




SELBSTLERNKURS
Interaktives Lernmaterial digital gestalten

Austausch & Vernetzung (Meilenstein 6)

- 10/2022: Vorstellung des Selbstlernkurses im Rahmen des Lehrkonzepts auf der Online-Tagung „REFLEXION IN DER LEHRKRÄFTEBILDUNG: EMPIRISCH - PHASENÜBERGREIFEND - INTERDISZIPLINÄR“
- 2023: Vorstellung des Lehrkonzepts & Selbstlernkurses auf weiteren nationalen & internationalen Tagungen
- 2023: Publikationen zum Lehrkonzept, Selbstlernkurs sowie zu den Ergebnissen der Evaluation

Transfer & Veröffentlichung (Meilensteine 5 & 7)

- 07/2022: Institutsinterne Fortbildung zu H5P auf Grundlage des Selbstlernkurses > Implementierung von interaktivem Lernmaterial mit H5P in weitere Veranstaltungen (LA BA)
- 09/2022: Universitätsweite Fortbildung am Tag der digitalen Lehre der TU Dortmund
- Frühjahr 2023: Fakultätsweite Fortbildung
- Frühjahr 2023: Veröffentlichung des Selbstlernkurses auf ORCA.nrw

Legende:  erfolgt  im Prozess  in Vorbereitung

Erfolgsfaktoren & Herausforderungen

Erfolgsfaktoren:

- Feedback von Studierenden und anderen Lehrenden weist auf eine positive Resonanz bzgl. des Selbstlernkurses & seiner Inhalte hin
- Erste Ergebnisse der Evaluation zeigen eine lernförderliche Unterstützung beim Erlernen von Medienkompetenz & mediendidaktischer Kompetenzen der Lehramtsstudierenden
- Transfer des Einsatz digitaler, interaktiver Lernmaterialien in weitere Veranstaltungen ist bereits erfolgt

Herausforderungen:

- Entwicklung des Selbstlernkurses: Grenzen von H5P
- Einsatz in der Lehre: Zeitlicher Aufwand für die Verwendung des Selbstlernkurses sowie Umsetzung & Reflexion des Gelernten
- Evaluation: Die ursprünglich geplante quantitative Evaluation wurde aufgrund der im Erhebungssemester widererwartend geringeren Fallzahlen an Studierenden im Seminar durch ein qualitatives Erhebungsdesign ersetzt.

Evaluation

Erhebung (ergänzend zu regulären Seminarevaluationen):

- Leitfadengestützte qualitative Interviews mit teilnehmenden Lehramtsstudierenden (n=12) aus zwei Seminaren zu unterschiedlichen Seminarthemen im Sommersemester 2022 (durchschnittliche Dauer: 33,33 Min.)
- Inhalte des Leitfadens:
 - Didaktische Überlegungen und Unterstützung durch den Selbstlernkurs
 - Eigene Lernerfahrungen mit interaktivem Lernmaterial
 - Vorteile, Potenziale, Nachteile und Grenzen
 - Nutzung von digitalem interaktivem Lernmaterial in der Schule

Auswertung:

Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2014; Mayring, 2015) mittels deduktiv-induktiver Kategorienbildung unter Verwendung der Software MAXQDA